

NATALIA HUG

Jülicher Strasse 14, 50674 Cologne (GERMANY)
phone +49 174 185 12 19, post@nataliahug.com
www.nataliahug.com

Jana Schroeder

Pheltie

20. November 2020 - 15. Januar 2021

In ihrer vierten Ausstellung mit der Galerie präsentiert Jana Schroeder eine neue Werkreihe 'Pheltie'. Eine Auswahl von Papierarbeiten mit Filzstiften und ein Gemälde rufen jugendliche Inspiration und Überschwang hervor, bei denen die komplexe Korrelation psychedelischer Farben und Formen eine lebendige Verschmelzung von Elementen darstellt und neue Beziehungen zwischen negativem Raum, Form und Geste herstellt.

Zuvor hatte Schröder in ihrer Praxis strenge Regeln für ihre künstlerische Produktion festgelegt. Wenn sie sich an eine bestimmte Palette, Symbole und Gesten hielt, würde sie die unendlichen Möglichkeiten ausschöpfen, die der Akt des Malens bieten könnte (Spontakte, Kinkrustationen, Kadliten). Pheltie weicht von diesen Prinzipien ab und treibt die Medien der Malerei von diesen wesentlichen Komponenten in mutige neue Tiefen.

Das Künstlerbuch „Pheltie 170 g“, Ausgabe Taube, München / Zürich, wird ebenfalls uraufgeführt. Jede der Editionen ist auf 70 Stück limitiert und enthält Reproduktionen aller Pheltie-Werke auf Papier. Die erste Seite jeder Ausgabe enthält ein Original des Künstlers.

Jana Schröder (* 1983 in Brilon, lebt und arbeitet in Düsseldorf) studierte an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Albert Oehlen. Sie hat eine umfangreiche Ausstellungsgeschichte, darunter eine Einzelausstellung „Die frühen Jahre“, Kopfermann-Fuhrmann-Stiftung, Düsseldorf, „Jetzt! Junge Malerei in Deutschland“, Kunstmuseum Bonn, Museum Wiesbaden, Kunstsammlungen Chemnitz, Museum Gunzenhauser Deichtorhallen Hamburg; eine Einzelausstellung „Spontacts and Kinkrustations“, Kunstverein Reutlingen, Reutlingen. Ihre Arbeiten erschienen in „ECHO CHAMBERS“ (kuratiert von Christian Malycha), Galerie Bärbel Grässlin, Frankfurt, „TRANCE“ (kuratiert von Albert Oehlen), Aishti Foundation, Beirut, Libanon, „Quintessenz“, Guido W. Baudah, Berlin, T293, Rom, Galerie Nino Mier, Los Angeles, Haus der Kunst Sankt Josef, Solothurn, Schweiz; L'aventura - Die mit der Liebe spielen, Palazzo Guaineri delle Cossere, Brescia, Italien; feine Linie?, KIT - Kunst im Tunnel, Düsseldorf. Sie erhielt den MARFA INVITATIONAL Artist In Residence-Preis 2021 in Marfa, TX, USA.

Ihre Ausstellung „The Early Years“ der Kopfermann-Fuhrmann-Stiftung in Düsseldorf ist derzeit bis zum 24. Januar 2021 zu sehen. Bilder können in unserem Besichtigungsraum hier eingesehen werden: https://natalia-hug.nil-database.com/sv/Viewing_room/Jana-SchroederKFF/